

1. Entscheidung bei der der Rat beteiligt werden sollte

Ifd. Nr.	Kurzbezeichnung	Beschreibung	Potential in Euro	Hinweise, Auswirkungen, Konsequenzen
1	Neues Bepflanzungskonzept für die Stadt Haan	Einsatz von Stauden, keine Saisonbepflanzung	62.500	Einbeziehung der Bürger, Gestaltungswettbewerb; 15.000 € Pflanzenmaterial 1250 Std Pflege
2	Verzicht auf Pflanztröge	evt. auch hier Patenschaft	7.600	200 Std.
3	Verzicht auf die Verleihung der Ehrengabe (alle 5 Jahre)	Einsparung: Catering, Ehrengaben, Personalkosten, sonstige Sachkosten	500	Einsparpotenzial i.H.v. 2500 € erst in 2021, da die Verleihung der Ehrengabe nur alle 5 Jahre stattfindet (letzte Verleihung in 2016) - 1/5 Einsparpotenzial angesetzt. Zusammenlegung mit Neujahrsempfang (alle 5 Jahre), Verzicht auf Ehrengabe
4	Straffung des Ausschuswesens - Reduzierung Anzahl der Sitzungen		11.200	Reduzierung HFA und Rat von 7 auf 4 Sitzungen jährlich (zzgl. Papier- und Druckkosten); weitere Einsparungen realisierbar, wenn weitere Ausschüsse ihre Sitzungen ebenfalls auf 4 Zyklen pro Jahr reduzieren.

Summe = 81.800

2. Entscheidung durch den Rat erforderlich

Ifd. Nr.	Kurzbezeichnung	Beschreibung	Potential in Euro	Hinweise, Auswirkungen, Konsequenzen
1	Reduzierung der Fraktionszuwendungen		8.260	Anpassung an umliegende Städte, pauschale Kürzung um 15%
2	Steuerlicher Querverbund Hallenbad		100.000	"Kleiner" steuerlicher Querverbund führt mind. zu Einsparung i.H.v. 100.000 €
3	Erhöhung Parkscheinegebühren		30.000	Erhöhung von 0,10 €/5 Min. auf 0,05 €/2 Min. oder flexibler Tarif 0,03 €/Min.
4	Einführung Parkscheinegebühren Bahnhofstraße		42.000	Ausweitung auf Bahnstraße und Bahnhofstraße; Schätzung in 2003 = 42.000 € Mehreinnahme
5	Einführung Parkscheinegebühren Bahnstraße			Wie teilt sich der Betrag auf?
6	Verzicht Brötchentaste		25.000	Mai 2016 durchschn. 490 kostenlose Tickets tägl. umgesetzt

Ifd. Nr.	Kurzbezeichnung	Beschreibung	Potential in Euro	Hinweise, Auswirkungen, Konsequenzen
7	Erhöhung Standesamtsgebühren allgemein		6.000	hauptsächlich Ausstellung von Personenstandsurkunden (rd. 1.000 Stück)
8	Gebührenerhöhung Ambientetrauungen		1.000	bei 20 Trauungen, Gebühr steigt um durchschnittlich 25% (bislang 200 €)
9	Gebührenkalkulation grds. im 2 Jahresrhythmus	Neubescheidung nur alle 2 Jahre	10.000	Ersparnis an Aufwand + Porto, falls die Grundabgabenbescheide zu Jahresbeginn nicht verschickt werden müssen.
10	Hundesteuerdauerbescheide	Hundesteuerbescheide könnten als Dauerbescheide erlassen werden, da über Jahre keine Veränderung erfolgt	1.400	Senkung Portokosten
11	Wegfall eines 3. Bürgermeisters		5.224	Auf Basis Berechnungsgrundlage nach neuer EntSchVO ab 2016 berücksichtigter Betrag (bis 2015 4.748 €).
12	Rat - Anzahl Ratsmitglieder	Verringerung um 6 (statt aktuell 4) Mandate	18.600	Nach dem Kommunalwahlgesetz beträgt die Zahl der Ratsmitglieder bei Gemeinden über 30.000 Einwohnern 44 (unter 30.000 = 38 Vertreter, aktuell per Satzung auf 34 verringert). Im Laufe des Jahres 2017 könnte durch Verringerung um 6 Mandate der Zuwachs auf 4 statt 6 Vertreter beschränkt werden. Ohne Beschluss sind Mehraufwendungen für 6 neue Ratsmitglieder unausweichlich. Der Ratsaal ist nicht mehr ausreichend, es kommen weitere Folgekosten für externe Räume hinzu + organisatorischer Mehraufwand
13	Anhebung Hundesteuer		35.000	Steuersatz nicht dynamisch, Aufholung mind. in Höhe der Inflationsrate, Mehraufkommen mind. 20.000 bis max. 50.000 € je nach Höhe der Anpassung. Kampfhunde sollten unberücksichtigt bleiben, da nur minimale Anzahl ohne Auffälligkeiten.
14	Streichung Vergünstigung Hundesteuer		5.700	Derzeit 12 Monate Befreiung bei Tierheimhund und bei Leistungsbezug SGB u.ä. Beschränkung auf 1. Hund (ca. 100 Fälle) und auf Tierheimhunde (3 Fälle)
15	Rekommunalisierung Kanalgebühren		70.000	Differenz zwischen eigenem Aufwand und Dienstleistung durch die StW. Einsparung ist neutral, da Gebühren entsprechend sinken.
16	Beteiligung am Jahresgewinn der Sparkasse		150.000	Gewinnausschüttung realisieren

Ifd. Nr.	Kurzbezeichnung	Beschreibung	Potential in Euro	Hinweise, Auswirkungen, Konsequenzen
17	Hallenbad: Verzicht Frühschwimmerermäßigung		10.000	Basierend auf 10.700 Frühschwimmereintritten im Jahr 2015, in dem das Bad einige Wochen geschlossen war; ggf. größeres Konsolidierungspotenzial.
18	Familienerholung (§ 16 SGB VIII); Einstellung der Zuschussgewährung		1.500	Förderung nach Richtlinien von Alleinerziehenden und Familien mit minderjährigen Kindern im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel
19	Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen; Einstellung der Gewährung	Zuschüsse an freie Träger der Jugendhilfe für Kinder- und Jugendfreizeit- / -erholungs- maßnahmen	17.000	Förderung nach Richtlinien für Maßnahmen der Träger sowie für Aus- und Weiterbildung der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Träger im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel
20	Transferaufwendungen für freie Träger der Jugendhilfe	Zuschüsse für Maßnahmen / Einrichtungen der Träger der freien Jugendhilfe (u. a. für Freizeitheime, Nachbarschaftstreff Am Bandenfeld)	240.000	Pflichtaufgabe dem Grunde nach (§§ 12, 74 SGB VIII), Förderung der freien Träger der Jugendhilfe / Einrichtungen aufgrund Ratsbeschlüsse, z. T. Verträge; ggf. prozentuale Kürzung
21	Präventiver Kinderschutz "Babybegrüßung"	"Begrüßung" nur des 1. Kindes in der Familie (nicht für weitere Kinder)	700	Freiwillige Aufgabe; Präventionsmaßnahme im Rahmen des Bundeskinderschutzgesetzes. Bei den 700 € handelt es sich nur um die Reduzierung des Sachaufwandes!
22	Senior(inn)enbeirat Reduzierung Aufwand	Wegfall Aufwandsentschädigung / Sitzungsgelder für gewählte Mitglieder (Aufwand entspr. Entschädigungsverordnung NRW)	10.000	Anpassung an umliegende Städte/alternativ Kürzung 15%. Bei Wegfall Einsparung von 10.000 €, bei 15 % Kürzung von 1.500 €
23	Ehrenamtliche Behindertenbeauftragte Reduzierung Sachaufwand	Wegfall Aufwandsentschädigung / Sitzungsgelder (Aufwand entspr. Entschädigungsverordnung NRW)	6.500	Freiwillige Leistung aufgrund Ratsbeschluss
24	Ehrenamtliche Behindertenbeauftragte Reduzierung der Anzahl der Behindertenbeauftragten	derzeit 3 Behindertenbeauftragte / Reduzierung Sachaufwand	4.300	Freiwillige Leistung aufgrund Ratsbeschluss; Reduzierung auf eine Person
25	Ehrenamtliche Behindertenbeauftragte Ansatz "Barrierefreiheit"	Überprüfung des Ansatzes zu Beseitigung von Hemmnissen/Hindernissen zur barrierefreien Mobilität; Maßnahmen ggf. strecken	30.000	Freiwilliger Aufwand aufgrund Ratsbeschluss
26	Förderung der allgemeinen Wohlfahrtspflege (050110)	Überprüfung der Notwendigkeit der Zuschüsse an Vereine und Verbände (teilweise vertragliche Bindung), evtl. Streichung bzw. Kürzung der Zuschüsse	378.000	Gesamtaufwand; freiwillige Leistungen aufgrund Ratsbeschlüsse, z. T. Verträge (einschl. Leistungen für Seniorentreff Haan: 15.557 € und Gruiten 738 €, Betreuungsmanagement 311.791 €). Nach FlüAG NRW sind 3,83 % der Landeszuweisung für Flüchtlinge für soziale Betreuung aufzuwenden, derzeit fließen diese Mittel ins Betreuungsmanagement.

Ifd. Nr.	Kurzbezeichnung	Beschreibung	Potential in Euro	Hinweise, Auswirkungen, Konsequenzen
27	Einführung von Sportstättennutzungsgebühren		62.000	#
28	Kürzung der Schulbetriebsausgaben	Pauschalierte Förderung nicht zielführend	10.000	Kürzung um 10% bei den Mitteln für integrativen Bereich, um hier eine gerechtere Verteilung zu erreichen. Seit Auflösung der Förderschulen sind deutlich mehr integrative Kinder zu beschulen, die im einzelnen aber keinen so hohen zusätzlichen Bedarf erfordern, wie dies zu Zeiten der ursprünglichen Berechnung zu erwarten war.
29	Streichung der Zuschüsse für Schulpartnerschaften	Fahrkosten	2.937	Gymnasium 1.892 €: Senegal, Polen, Ungarn, Niederlande Realschule 1.045 €: Frankreich => Es geht nur um die Streichung der Zuschüsse für die durch die Schulen im Laufe der Jahre entwickelten SCHULpartnerschaften. Die offiziellen Städtepartnerschaften der Stadt mit Eu, Berwick und Lauchstädt sind nicht betroffen. Kinder soz.-schwacher Familien können für Schulfahrten weiterhin <u>Zuschuss über Soz.-amt erhalten.</u>
30	Streichung der Zuschüsse für Silentien		5.820	Streichung der zusätzlichen Mittel für Unterhaan und Bollenberg, da nicht mehr zielführend.
31	Kürzung des Zuschusses an die SSVG	Pflege Sportplatz Hochdahler Straße	2.400	pauschale Kürzung um 10%
32	Bauberatung	Einführen einer Gebührenpflicht für Bauberatung gestaffelt nach priv. Bauherr/ Architekt und zeitlich Dauer der Beratung	18.000	Voraussetzung schaffen für Abrechnung

Summe = 1.307.341